

## Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Wirtschaftsförderung

---

Sitzungsdatum: Dienstag, den 22.09.2015  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 19:15 Uhr  
Ort, Raum: Sitzungsraum E26

### **Anwesend:**

#### Bürgermeister

Herr Tobias Gerdesmeyer

#### Vorsitzender

Herr Philipp Overmeyer

#### Ausschussmitglieder

Herr Stephan Blömer

Herr Kurt Ernst

Herr Franz-Josef Gerken

Frau Margarete Godde

ab TOP 2 anwesend

Herr Norbert Hinzke

Frau Silvia Klee

Herr Reinhard Latal

Herr Konrad Rohe

Herr Clemens Rottinghaus

Frau Julia Sandmann-Surmann

Herr Reinhard Thobe

Herr Ali Yilmaz

Herr Michael Zobel

#### Verwaltung

Herr Gert Kühling

ab TOP 1 - NÖ anwesend

Herr Manfred Schilling

Herr Hermann Theder

Herr Werner Becker

### **Abwesend:**

**Tagesordnung:**

**Öffentlich**

1. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 30.06.2015
2. Weiterführung des Info-Pointes im Industrie Museum zur Koordinierung von Angeboten im Bereich Kultur und Tourismus  
Vorlage: 20/132/2015
3. Finanzielle Unterstützung der Jugendwerkstatt des Caritas-Sozialwerkes gmbH, Vechta  
Vorlage: 20/134/2015
4. Beratung des 1. Nachtragshaushaltes für das Jahr 2015  
Vorlage: 20/133/2015
5. Neues Kommunales Rechnungswesen - Unterjähriges Berichtswesen  
Vorlage: 20/135/2015
6. Finanzielle Unterstützung der Lohner Tafel e. V.  
Vorlage: 20/136/2015
7. Mitteilungen und Anfragen

**Öffentlich****1. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 30.06.2015**

mehrheitlich beschlossen  
 Ja-Stimmen: 12 , Enthaltungen: 1

**2. Weiterführung des Info-Pointes im Industrie Museum zur Koordinierung von Angeboten im Bereich Kultur und Tourismus  
 Vorlage: 20/132/2015****Sachverhalt:**

Zum 01.01.2014 wurde befristet für 2 Jahre die Einrichtung eines Info-Pointes im Industrie Museum zur Koordinierung von Angeboten im Bereich Kultur und Tourismus geschaffen. Für die Einrichtung des Arbeitsplatzes erhielt das Industrie Museum einen Zuschuss (15.000,00 €) und von der Stadt Lohne wurde eine Halbtagskraft eingestellt. Organisatorisch sind der Arbeitsbereich und die Personalstelle der Stabsstelle Marketing / Wirtschaftsförderung / Öffentlichkeitsarbeit zugeordnet.

Wie sich aus dem anliegenden Tätigkeitsbericht des Info-Pointes (Rückblick 2014, Ausblick 2015) ergibt, wurden bereits im Zeitraum 2014 / 2015 eine Vielzahl von Veranstaltungen angeboten, die von einer ansprechenden Zahl von Teilnehmern wahrgenommen wurden. Dazu kommen rd. 200 Anfragen zu Hotels, Wander- und Radrouten, Besichtigungen, Stadtführungen und der Versand von Infomaterial. In der Anlaufphase mussten grundlegende und zeitintensive Arbeitsanteile in die Schaffung von Strukturen (Internetseite, Arbeitsabläufe, Sammlung und Erstellung von Flyern / Broschüren und die Entwicklung von Angeboten investiert werden. Vorteilhaft hat sich die enge Kooperation mit dem Industrie Museum (z. B. Öffnungszeiten) ausgewirkt.

Mit der Touristinformation Nordkreis Vechta e. V. hat sich eine enge Abstimmung der Angebote entwickelt.

Der Info-Point verursacht jährliche Personal- und Sachkosten in Höhe von rd. 25.000,00 €. Die bisherige Resonanz auf die entwickelten und weiter auszubauenden Angebote, die hohe Anzahl der Nachfragen und auch der Werbeaspekt für die Stadt Lohne sprechen dafür, den Info-Point auch in Zukunft weiter zu führen.

Stadtkämmerer Becker stellte unter Verweis auf die Sitzungsvorlage die gute Arbeit des Info-Pointes heraus. Nach kurzer Diskussion wurde aus der CDU-Fraktion angeregt, die Fortführung des Info-Pointes auf zwei Jahre zu befristen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Info-Point im Industriemuseum wird auf der Basis des bisherigen Ressourceneinsatzes für weitere zwei Jahre fortgeführt.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 13 , Nein-Stimmen: 1

**3.            Finanzielle Unterstützung der Jugendwerkstatt des Caritas-Sozialwerkes  
gmbH, Vechta  
Vorlage: 20/134/2015**

**Sachverhalt:**

Seit vielen Jahren erhält das Caritas - Sozialwerk (CSW) für den Betrieb der Jugendwerkstatt einen Zuschuss der Stadt Lohne. In den Bereichen Hauswirtschaft, Garten- und Landschaftsbau und Bautechnik werden benachteiligte Jugendliche im Alter von 17 – 23 Jahren im Rahmen niederschwelliger Angebote im Vorfeld von Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung geschult. Die meisten Teilnehmer kommen aus Lohne.

Weitere Jugendwerkstätten bestehen in Vechta (BDKJ) und in Damme (Diakonie). Im Jahr 2014 wurden insgesamt 66 Plätze vorgehalten.

Finanziert wird die Jugendwerkstatt in Lohne mit Landesmitteln (ESF), Mitteln des Jobcenters, Zuschüssen des Landkreises und der Stadt Lohne und mit Eigenmitteln. Im Jahr 2014 wurde der städtische Zuschuss einmalig von 9.500,00 € auf 20.000,00 € jährlich erhöht. Für das Jahr 2015 wird ein Zuschuss in Höhe von 10.000,00 € beantragt.

Die Stadt Lohne fördert seit Jahren benachteiligte Jugendliche durch verschiedene Maßnahmen (z. B. nachträgliche Schulabschlüsse, Sprachförderung). Eine Förderung der Jugendwerkstatt des CSW sollte daher auch für das Jahr 2015 erfolgen. Entsprechende Mittel sind im Haushalt des Jahres 2015 enthalten.

**Beschlussvorschlag:**

Das Caritas – Sozialwerk erhält für den Betrieb der Jugendwerkstatt in Lohne im Jahr 2015 einen Zuschuss in Höhe von 10.000,00 €.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 14

#### **4. Beratung des 1. Nachtragshaushaltes für das Jahr 2015 Vorlage: 20/133/2015**

##### **Sachverhalt:**

Die Veränderung der veranschlagten Erträge / Einzahlungen und Aufwendungen / Auszahlungen erfordert den Erlass einer 1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2015.

Nach dem anliegenden Entwurf erhöhen sich im Ergebnishaushalt die ordentlichen Erträge und Aufwendungen von je 39.544.100,00 Euro auf 39.649.100,00 Euro (+105.000,00 €). Der Ergebnishaushalt weist einen Überschuss in Höhe von 1.166.000,00 Euro aus. Die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen in Höhe von 800.000,00 € und 200.000,00 € bleiben unverändert. Der Gesamtbetrag der Einzahlungen verändert sich von 43.532.600,00 Euro auf 44.175.600,00 Euro und der Auszahlungen von 50.487.300,00 Euro auf 51.291.600,00 Euro. Die Liquidität ist gesichert.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von 100.000,00 Euro (Kreisschulbaukasse) bleibt unverändert.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 3.300.000,00 € erhöht sich auf 6.500.000,00 Euro.

Die übrigen Bestimmungen der Haushaltssatzung bleiben unverändert. Wesentliche Veränderungen von Haushaltsansätzen sind im Vorbericht erläutert.

Stadtkämmerer Becker erläuterte anhand des Vorberichts die im Nachtrag geänderten Positionen.

Hinsichtlich des mit 16,0 Mio. € unveränderten Ansatzes der Gewerbesteuer erklärte er, dass es offen sei, ob dieser Betrag wirklich erreicht werden könne. Momentan betrage dieser Ansatz nur etwa 13,5 Mio. €, so dass die Marke von 16 Mio. € zweifelhaft, aber nicht unmöglich sei. Eine sichere Prognose könne nicht gegeben werden.

Auf Nachfrage stellte der Kämmerer klar, dass die neue Höhe der Verpflichtungsermächtigungen 6,8 Mio. € betrage, und nicht 6,5 Mio. €, wie in der Sitzungsvorlage genannt.

In der anschließenden Diskussion wurde gefragt, ob neben der Unterbringung der Flüchtlinge auch Kosten für die sprachliche Betreuung und Integration im Haushalt enthalten seien. Die Verwaltung teilte mit, dass hierzu im Fall der Einstellung von Mitarbeitern ggfls. eine Änderung des Stellenplans nötig wäre.

Von verschiedenen Sprechern wurde auf Kostenrisiken in Bezug auf Bauvorhaben (speziell beim Sporthallenbau) sowie den starken zukünftigen Abbau der vorhandenen liquiden Mittel hingewiesen.

Auf die Frage eines Ratsmitglieds, ob angesichts der Geschwindigkeit aktueller Ereignisse die Möglichkeit bestehe, dass der Verwaltungsausschuss ohne vorherige Beratung im Finanzausschuss Entscheidungen treffe, erklärte Bürgermeister Gerdsmeyer, dass dies durchaus zu erwarten sei, da momentan sowohl erhöhte Flexibilität als auch schnelle Entscheidungen erforderlich sind. Er verwies auf die hohen Kosten für die für 180 Flüchtlinge nötigen Unterkünfte bei möglicher Massivbauweise. Da bereits die im Bau befindliche Unterkunft für 30 Flüchtlinge über 1 Mio. € kostet, wären hochgerechnet die kompletten

liquiden Mittel der Stadt aufgebraucht. Günstigere und einfachere Lösungen für die Unterbringung müssten ermöglicht werden.

**Beschlussempfehlung:**

Es wird vorgeschlagen, dem Rat der Stadt Lohne zu empfehlen, die 1. Nachtragssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2015 in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 8 , Nein-Stimmen: 3 , Enthaltungen: 3

---

**5. Neues Kommunales Rechnungswesen - Unterjähriges Berichtswesen**  
**Vorlage: 20/135/2015**


---

**Sachverhalt:**

Die in der Vorlage genannten Zahlen wurden ohne weitere Diskussion und Beschlussfassung von Stadtkämmerer Becker dargestellt.

zur Kenntnis genommen

---

**6. Finanzielle Unterstützung der Lohner Tafel e. V.**  
**Vorlage: 20/136/2015**


---

Seitens der SPD-Fraktion wurde die Antragstellung damit begründet, dass die Tafel, deren Arbeit stark in Anspruch genommen werde, ausschließlich auf Spenden angewiesen sei und zur Erhöhung der Planungssicherheit für die nächste Zeit eine solide Basis erhalten solle.

Von allen Seiten wurde die ehrenamtliche Arbeit der Tafel gewürdigt. Auf den Hinweis eines Ratsmitglieds, dass wie auch bei anderen Zuschussanträgen der Verein selbst den Zuschussantrag stellen solle und dass auch eine Aufstellung der finanziellen Situation und Notwendigkeit üblich sei, wurde aus der SPD-Fraktion mitgeteilt, dass der Vorstand der Tafel ein Ratsmitglied der SPD-Fraktion angesprochen habe und dadurch die Antragstellung der SPD-Fraktion initiiert sei. Da der Verein keine Mitgliedsbeiträge oder ähnliche Einnahmen habe, liege hinsichtlich der Frage des Nachweises der finanziellen Situation keine Vergleichbarkeit mit Zuschüssen an andere Vereine vor.

Zum Ende der Diskussion schlug der Ausschussvorsitzende vor, die Entscheidung über den Antrag zurückzustellen. Die Stadt Lohne wird mit dem Verein Kontakt aufnehmen und einen eigenen Antrag empfehlen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Entscheidung über den Antrag auf finanzielle Unterstützung der Lohner Tafel e.V. wird zurückgestellt.

zurückgestellt

Ja-Stimmen: 10 , Nein-Stimmen: 4

## **7. Mitteilungen und Anfragen**

---

Mitteilungen und Anfragen lagen nicht vor.

Tobias Gerdesmeyer  
Bürgermeister

Philipp Overmeyer  
Vorsitzender

Manfred Schilling  
Hermann Theder  
Protokollführer